

DTK-Ausbilder Erich Lörcher erhielt Güteabzeichen „Ausbildungsleiter vom JGHV empfohlen“



Mit Wirkung vom 12.07.2023 wurde vom Präsidium des JGHV der Titel „Ausbildungsleiter vom JGHV empfohlen“ Herrn Erich Lörcher vom Dachshundklub Württemberg und Hohenzollern (DWH), Sektion Gäu-Schwarzwald, zuerkannt.

Die Anforderungen an dieses begehrte Abzeichen sind enorm hochgesteckt und es werden demzufolge auch nur wenige Ausbilder damit betitelt. Mit Stand vom 22.02.2023 wurde dieses Zertifikat bundesweit erst 14 Mal vergeben.

Unter anderem muss der Ausbilder 3-5 Jagdgebrauchshunde von der Anlagenprüfung bis zur Gebrauchsprüfung – oder einer vergleichbaren Leistungsprüfung – selbst ausgebildet und erfolgreich auf diesen Prüfungen geführt haben.

Auch ist die Eigenschaft eines Verbandsrichters erforderlich sowie der Nachweis als geprüfter Ausbilder.

Er muss außerdem seit mindestens fünf Jahren als Ausbildungsleiter eines Hundeführerlehrgangs tätig sein und 20 Teilnehmer müssen eine weitergehende Prüfung im DTK (z.B. VP) erfolgreich absolviert haben.

Außerdem wird ein Empfehlungsschreiben von einer jagdlichen Organisation wie z.B. der Kreisjägerschaft benötigt.

Des Weiteren ist der Nachweis über ein für das Ausbildungsziel geeignetes Reviers vorzulegen.

Das komplette Ausbildungskonzept, vom Welpenkurs bis zur Vorbereitung auf die DTK-Prüfungen, ist detailliert schriftlich anzufertigen.

Deshalb war die Freude groß, dass der Antrag positiv beschieden wurde.

Die Sektion Gäu-Schwarzwald ist seit vielen Jahren bekannt für die jagdliche Ausbildung von Teckeln. Das Einzugsgebiet liegt bis zu 50 km um Calw.

Das 6köpfige Ausbildungsteam hatte im Sommerkurs 22 Dackel, eine Bracke und einen HS zu betreuen. Diese wurden in 2 Gruppen auf die jagdliche Brauchbarkeit, parallel auf die BHP und den WaT, vorbereitet. Dies ist dann auch die Grundlage für weitere Prüfungen des DTK.